

Bundesamt für Strahlenschutz

Bekanntmachung

gemäß § 11 der Röntgenverordnung (RöV)

2. Ergänzung zur Zulassung BfS 17/04 V RöV

Vom 15. Juli 2011

Gemäß den §§ 8 bis 12 und der Anlage 2 Nummer 3 der Röntgenverordnung (RöV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (BGBl. I S. 604) wird die Bauartzulassung BfS 17/04 V RöV, erteilt vom Bundesamt für Strahlenschutz am 30. November 2004, zuletzt ergänzt mit 1. Ergänzung zum Zulassungsschein am 1. Juli 2010, geändert:

Bezeichnung der Vorrichtung: Sequenz-Röntgenspektrometer
Vollschutzgerät
(gemäß § 2 Nr. 25 RöV)

Bisherige Typen/Firmenbezeichnungen:

AXIOS / PW4400/xx, mit folgenden Varianten (xx):
PW4400/10 (max. 1 kW Röhrenleistung),
PW4400/24 (max. 2,4 kW Röhrenleistung),
PW4400/30 (max. 3 kW Röhrenleistung),
PW4400/40 (max. 4 kW Röhrenleistung)

Inhaber der Zulassung: PANalytical GmbH
Nürnberger Str. 113
34123 Kassel

Hersteller der Vorrichtung: PANalytical B.V.
Lelyweg 1
7602 EA Almelo, Niederlande

Befristung der Zulassung: 30. November 2014

Die Zulassung wird wie folgt geändert:

1. Neuer Handelsname

Der neue Handelsname für Vorrichtungen mit den Gerätebezeichnungen PW4400/40, PW4400/30 und PW4400/24 lautet „AXIOS^{mAX}“. Vorrichtungen mit der Gerätebezeichnung PW4400/10 heißen weiterhin „AXIOS“.

2. Röntgenröhrentypen

Anstelle der bisher zugelassenen Röntgenröhren vom Typ SST sowie SST-mAX können entsprechende Röntgenröhrenvarianten im veränderten Firmendesign („EBL“) eingesetzt werden, die jeweils unbeschichtete oder Spezielle „Chi-Blue“-beschichtete Röhrenfenster haben können. Zusätzlich ist die Verwendung von 11 weiteren festgelegten Röntgenröhren vom Typ SST sowie SST-mAX zulässig.

Hersteller aller Röntgenröhrentypen: PANalytical B.V., Almelo
Maximale Röhrenspannung: 60 kV

3. Verwendung von Festkanälen, Hiperkanälen und Detektoren

Die Vorrichtung kann nach dem Entfernen von zugelassenen Blindflanschen an festgelegten Positionen im unteren Bereich der Probenkammer mit maximal zwei zusätzlichen Festkanälen ausgestattet sein. Die montierten Festkanäle sind in Verbindung mit den angebauten Detektoren am Ende der Kanäle in das Vakuumsystem der Vorrichtung integriert. Zulässig ist nur die Verwendung von Bauteilen, die in die Bauartprüfung einbezogen wurden: 133 Typen von Festkanälen (aus Messing-Guss, optional auch aus Vollmaterial), 22 Typen von Hiperkanälen (aus Messing-Guss) und 8 Detektoren.

Salzgitter, den 15. Juli 2011
57502/2-297

Bundesamt für Strahlenschutz
Im Auftrag
Motzkus